

Organisationswandel und Generationenwechsel gestalten

Hochschule Düsseldorf startet Forschungsprojekt mit dem Paritätischen Jugendwerk

Viele Initiativen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit wurden in den 1970er und 80er Jahren gegründet. Heute stehen sie vor einem Generationenwechsel auf Vorstands- und Geschäftsführungsebene. Oftmals gilt es nach vielen Jahren eine Nachfolge für die damaligen Gründerpersönlichkeiten zu finden. Was bedeutet dies für die Initiativen und wie können sie dabei unterstützt werden? Dieser und vielen anderen Fragen gehen die Hochschule Düsseldorf und das Paritätische Jugendwerk NRW gemeinsam nach.

Am Beispiel der Träger bzw. Initiativgruppen im Paritätischen NRW wird das Forschungsprojekt "Zukunftsfähig!?" bis zum Sommer 2017 Ergebnisse sammeln und auswerten. Ein Ziel ist es, Arbeitshilfen für die Initiativen und das Feld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu entwickeln. Zu einer ersten Kontaktaufnahme trafen am 20. August 2015 die Vertreter/-innen der Hochschule aus dem Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften auf das Team des Paritätischen Jugendwerks NRW in dessen Wuppertaler Landesgeschäftsstelle. Im Vordergrund standen Fragen zur Forschungsmethodik, zum Zeitplan und zur Projektbegleitung.

„Wir freuen uns sehr darüber, dass wir mit Reinhard Liebig und der Hochschule Düsseldorf einen renommierten und bekannten Kooperationspartner gewinnen konnten, der seit vielen Jahren die Kinder- und Jugendarbeit auch weit über NRW hinaus beobachtet und kompetent begleitet. Es werden zwei spannende Jahre der Forschung, der Reflexion und der Weiterentwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit werden“, so Ulrike Werthmanns-Reppekus, Geschäftsführerin des Paritätischen Jugendwerks NRW.



Projektleiter Prof. Dr. Reinhard Liebig (untere Reihe, 4. v. l.), Wissenschaftlicher Mitarbeiter Dr. Maik-Carsten Begemann (untere Reihe 3. v. l.) und die Geschäftsführerin des PJW NRW Ulrike Werthmanns-Reppekus (untere Reihe, 2. v. l.) mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des PJW und des Paritätischen NRW.

Mit Blick auf das Thema Generationswechsel erläutert Projektleiter Prof. Dr. Liebig die Zielsetzung des Forschungsprojekts: „Um strukturelle und konzeptionelle Modelle eines Change Managements sowie deren Entstehungsbedingungen und Begleitumstände wissenschaftlich bewerten und hinsichtlich ihrer Zukunftsfähigkeit einschätzen zu können, sollen insbesondere Entwicklungsprozesse und deren Antriebsfaktoren fokussiert werden.“ Das Forschungsprojekt der Hochschule Düsseldorf wird durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen aus dem Kinder- und Jugendförderplan ermöglicht.

275 Initiativen unter einem Dach

Das Paritätische Jugendwerk NRW (PJW NRW) ist die Arbeitsgemeinschaft von derzeit 275 Initiativgruppen und Vereinen der Kinder, Jugend- und Kulturarbeit im Paritätischen Wohlfahrtsverband NRW. Das PJW NRW vertritt die Interessen seiner Mitgliedsorganisationen und die junger Menschen in NRW. Dabei ist es häufig ein „Kreativitätsbeschleuniger“, da viele neue Ansätze und Entwicklungen hier Anschluss und Anerkennung finden.

 **[Internetseite des Paritätischen Jugendwerkes NRW](#)**

 **[Internetseite der Hochschule Düsseldorf: Projekt Zukunftsfähig!?](#)**

Eingestellt am 24.08.2015

Ausdruck aus: http://www.paritaet-nrw.org/content/e40307/e49879/e51129/index_ger.html

[[Startseite](#) ▶ [Aktuelles](#) ▶ [Aktuelles 2015](#) ▶ [Forschungsprojekt Jugendarbeit](#)]

© 2015 Paritätischer Wohlfahrtsverband LV NRW e.V.